

Inhalt

Dank	11
1. Einleitung	15
1.1 Gegenstand und Fragestellung	16
1.1.1 Untersuchungsgegenstände: Vier Fallbeispiele	20
1.1.2 Wahrnehmung und Relevanz	30
1.1.3 Fragestellung	35
1.1.4 Multinationale Unternehmen und Globalisierung	38
1.2 Analyserahmen	43
1.2.1 Ökonomische Ansätze zu multinationalen Unternehmen und Direktinvestitionen	48
1.2.2 Ansätze zum Management und zur Organisation multinationaler Unternehmen	51
1.2.3 Internationalisierung als Prozess	54
1.2.4 Historische Erklärungsansätze zu multinationalen Unternehmen	55
1.3 Forschungsstand	57
1.3.1 Zeithistorische Rahmungen	57
1.3.2 Sozial- und wirtschaftshistorische Befunde	62
1.3.3 Unternehmens- und branchenspezifische Studien	66
Multinationale Unternehmen	66
Unternehmenshistorische Forschungen zur Phase nach dem Boom	68
Chemiebranche und Chemieunternehmen	70
1.4 Quellenlage	75
1.5 Aufbau der Arbeit	77
2. Grundkonstellationen der Internationalisierung in der Chemieindustrie	79
2.1 Neue Herausforderungen in der Zeit nach dem Boom	79
2.1.1 Polit-ökonomische Dimensionen	80
Europäische Integration	80

Neue Währungsrelationen nach dem Ende von Bretton Woods	82
Ökonomischer Strukturwandel und Ölpreiskrisen	85
Ökologiebewegung	90
Der Fall des Eisernen Vorhangs und der Aufstieg Asiens . .	91
2.1.2 Industrie- und produktspezifische Dimensionen	93
Chemiefasern	94
Kunststoffe	97
Pharmaerzeugnisse	99
Agrochemikalien	103
Farben und Lacke	105
2.2 Auslandsaktivitäten westeuropäischer Chemieunternehmen im Nachkriegsboom	107
2.2.1 Bayer	108
2.2.2 Hoechst	119
2.2.3 AKU/VGF	131
2.2.4 Rhône-Poulenc	137
2.2.5 Zwischenfazit	148
3. Multinationale Unternehmen am Ende des Booms: Auslandsexpansion als Reaktion auf die neuen Herausforderungen der langen 1970er Jahre (1965–1982)	153
3.1 Bayer	153
3.1.1 Auslandsexpansion über Inlandsakquisitionen	154
3.1.2 Auslandsinvestitionen	161
3.1.3 Auslandsbeteiligungen	172
Die kanadische Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaft Bayforin	173
Expansion auf dem US-Markt	176
Europäische Integration und Unternehmenskooperationen	183
3.1.4 Sparten- und Produktentwicklungen	192
3.1.5 Ende des Wachstums? – Desinvestments bei Bayer	196
3.1.6 Internationale Standortkonkurrenz	203
3.1.7 Gesamtstruktur des Auslandsgeschäfts	207
3.1.8 Zwischenfazit	210
3.2 Hoechst	212
3.2.1 Inlandsbeteiligungen	213
3.2.2 Auslandsinvestitionen	218
3.2.3 Auslandsbeteiligungen	221
»Hoechst en France«	223
»Hoechst in Britain«	246

Westeuropa	257
»Expansion on the US market«	263
Lateinamerika	273
Südafrika – Indien – Japan	277
3.2.4 Sparten- und Produktentwicklung	283
3.2.5 Gesamtstruktur des Auslandsgeschäfts	291
3.2.6 Zwischenfazit	297
3.3 AKU/VGF/Akzo	299
3.3.1 Die Fusion von AKU und Glanzstoff (1969)	300
3.3.2 Die Fusion von AKU und KZO zur Akzo (1969)	313
3.3.3 Die Umstrukturierung von Enka/Glanzstoff innerhalb des Akzo-Konzerns	317
Der Strukturplan 1972	321
Enka Glanzstoff in der Wirtschaftskrise Mitte der 1970er Jahre	328
Die Übernahme und der Wiederverkauf der belgischen Tochter Fabelta	335
Standortkonkurrenz in multinationalen Unternehmen: Das Beispiel der Ferenka Ltd.	341
Die Neuordnung der Enka-Gruppe	346
Die Enka-Gruppe in der zweiten Ölpreiskrise	350
Die Produkt- und Umsatzstruktur von Enka Glanzstoff bzw. Enka	354
Auslandsbeteiligungen der Enka Glanzstoff- bzw. Enka-Gruppe	357
3.3.4 Die Internationalisierung des Akzo-Konzerns	368
Expansion nach der Konzerngründung	368
Akzo in den USA: Die Gründung von Akzona	375
Akzo in den Ölpreiskrisen der 1970er Jahre	379
Umsatzstruktur des Akzo-Konzerns	386
3.3.5 Zwischenfazit	390
3.4 Rhône-Poulenc	392
3.4.1 Die Umstrukturierung der französischen Chemieindustrie (1966–1971)	393
3.4.2 Investitionstätigkeit bei Rhône-Poulenc	400
3.4.3 Rhône-Poulenc in der weltwirtschaftlichen Krise der 1970er Jahre	402
3.4.4 Die Auslandsgesellschaften der Rhône-Poulenc-Gruppe	428
May & Baker Ltd. (Großbritannien)	430
RIQT bzw. Rhodia S. A. (Brasilien)	438
Société de la Viscose Suisse S. A. bzw. Viscosuisse (Schweiz)	443
Deutsche Rhodiaceta AG bzw. Rhodia AG (Bundesrepublik)	444

SAFA (Spanien)	451
Rhodia Inc. bzw. Rhône-Poulenc Inc. (USA)	453
3.4.5 Umsatzstruktur der Rhône-Poulenc-Gruppe	459
3.4.6 Die Nationalisierung von Rhône-Poulenc und die dritte Umstrukturierung der französischen Chemieindustrie (1981/82)	466
3.4.7 Zwischenfazit	471
4. Multinationale Unternehmen nach den Krisen der 1970er Jahre: Aufbruch in Globalisierung und Finanzmarktkapitalismus (1983–2005)	475
4.1 Bayer	475
4.1.1 Nach den Krisen der langen 1970er Jahre: Bayer im Chemieboom	477
4.1.2 (Bayer-)Welt im Wandel: Markterweiterung im Osten	485
4.1.3 Auslandsbeteiligungen	489
Westeuropa	490
Nordamerika	498
Lateinamerika: Mexiko und Brasilien	507
Asien: Japan – Indien – China	511
4.1.4 Gesamtstruktur des Auslandsgeschäfts	520
4.1.5 »Portfolio gestrafft, Kerngeschäfte gestärkt.«	531
4.1.6 Die Übernahme von Aventis CropScience	539
4.1.7 Zwischenfazit	547
4.2 Hoechst	550
4.2.1 Hoechst im Höhen- und Sinkflug des US-Dollars	552
4.2.2 Der Fall der Mauer und die Öffnung der osteuropäischen Märkte	564
4.2.3 Auslandsbeteiligungen	570
Force permanente: Roussel Uclaf und Société Française Hoechst (SFH)	571
Ups and downs: Hoechst U. K. Ltd. und Berger, Jenson & Nicholson Ltd. (BJN)	590
Westeuropa	596
Das Hineinwachsen in den US-Markt	602
Lateinamerika	615
Indien – Japan – China – Südafrika	618
4.2.4 Zur Struktur des Auslandsgeschäfts bis Mitte der 1990er Jahre	628
4.2.5 »Hoechst Aufbruch 1994« – Der Beginn des Ausverkaufs und die Übernahme von Marion Merrell Dow (1994–1996)	634

4.2.6	Von der Strategischen Management Holding zur Fusion mit Rhône-Poulenc (1996–1999)	642
4.2.7	Zwischenfazit	658
4.3	Akzo	662
4.3.1	Enka im Chemie(-faser)boom der 1980er Jahre	664
	Neue Arbeitsgebiete	671
	Die Umstrukturierung der Enka-Gruppe ab 1985	674
4.3.2	Der Umbau der Akzo-Gruppe	678
	Anziehungskraft der USA und Verankerung in Westeuropa	679
	Der Verkauf von American Enka und der Erwerb von Stauffer Specialty Chemicals	682
4.3.3	Das Ende des 1980er-Jahre-Booms und des Ost-West-Konflikts	688
4.3.4	Internationale Megafusionen Teil 1: Akzo und Nobel (1993/94)	692
4.3.5	Internationale Megafusionen Teil 2: Die Übernahme von Courtaulds und die Gründung von Acordis (1998)	698
4.3.6	Zwischenfazit	706
4.4	Rhône-Poulenc	708
4.4.1	Strategische Unternehmensentscheidungen im Chemieboom der 1980er Jahre	711
	Konsolidierung unter Loïk Le Floch-Prigent (1983–1986)	712
	Expansion unter Jean-René Fourtou (1986–1991)	717
	Gründung von Rhône-Poulenc Rorer (RPR) und Beteiligung an Roussel Uclaf	728
4.4.2	Die Auslandsgesellschaften der Rhône-Poulenc-Gruppe	734
	May & Baker Ltd. (Großbritannien)	734
	Rhodia S. A. (Brasilien)	736
	Viscosuisse S. A. (Schweiz)	740
	Rhodia AG (Bundesrepublik)	741
	SAFA (Spanien)	746
	Rhône-Poulenc Inc. (USA)	747
4.4.3	Umsatzstruktur der Rhône-Poulenc-Gruppe	757
4.4.4	Von der Reprivatisierung zur Großfusion mit Hoechst (1993–1999)	764
4.4.5	Zwischenfazit	776

5. Fazit	781
5.1 Außenhandel, ausländische Direktinvestitionen und multinationale Unternehmen	782
5.2 Standortwahl und europäische Integration	787
5.3 Investments und Desinvestments – Strategische Weichenstellungen	790
5.4 Differenzen – Parallelen – Konkurrenten	798
5.5 Vom Chemiegiganten zum Übernahmekandidaten – Imperial Chemical Industries	802
5.6 Organisations- und Managementtrends	805
6. Quellen- und Literaturverzeichnis	813
6.1 Quellenverzeichnis	813
6.2 Periodika und Zeitungen	824
6.2.1 Periodika	824
6.2.2 Zeitungen	824
6.3 Literaturverzeichnis	825
Anhang	873
Abkürzungsverzeichnis	873
Abbildungsverzeichnis	879
Tabellenverzeichnis	880
Register	885
Personen	885
Firmen	892